

**Stellungnahme zum TOP 8 und 9
Kindergartenausbau und Schulerweiterungsausbau
Gemeinderatssitzung vom 30.09.2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren,

Zunächst zu TOP 8: KIGA-Ausbau

20 Kindergartenplätze für 1,5 Mio Euro! Dies steht sicherlich in keinem Verhältnis und somit entfällt das Gustav Adolf Haus für die zukünftige Planung. Alternativen werden aber dringend benötigt. Zur Diskussion stehen nun der Melanchthon-Kindergarten sowie evtl. der Pankratius-Kindergarten. Letzterer könnte dann wieder vierzügig wie bisher auch sein.

Ebenso muss für den städtischen Jugendtreff im Keller des Gustav Adolf Haus eine Alternative gesucht werden, denn die jetzige Unterbringung im Keller ist absolut nicht optimal.

Zu TOP 9: Schulerweiterungsbau

Die Anforderungen an moderne Bildungseinrichtungen ändern sich zunehmend.

Bis 2024/25 wird mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen sein. Danach ist mit einem Rückgang zu rechnen. Dies sind allerdings nur Prognosen.

Wie in unserer Klausurtagung letzten Jahres besprochen, müssen wir die Schwetzingen Grundschulgebäude erweitern. Dies ist leichter als gesagt, verbunden mit immensen Kosten. Sowohl die Platzkapazitäten als auch denkmalgeschützte Gebäude (z.B. Südstadtschule) machen die Planungen nicht gerade einfach. Erwähnen muss man auch, dass von den zu erwartenden Schülerzahlen die Klassenraumkapazitäten ausreichen würden. Knackpunkt ist jedoch die Verfügbarkeit von zusätzlichem Raumbedarf für die Einrichtungen von Ganztagschulen bzw. Grundschulen mit außerschulischer Betreuung .

Platzerweiterungen mittels Containern oder Holzbauten wären eine kostengünstigere Lösung. Solche Erweiterungen kämen für die Zeyher-, Südstadt- und Nordstadtschule in Frage. Für die Hirschacker-Schule käme bauliche Erweiterung für eine separate Essenausgabe in Betracht.

In Anbetracht der Haushaltslage sollten wir jedoch nicht nur die baulichen Erweiterungen im Auge haben, sondern auch die personellen Ausgaben im Blick haben. Die Betreuung der Kinder erfordert auch eine gute qualitative Personalie.

Dies ist wichtig, damit Schwetzingen weiterhin eine familienfreundliche Stadt bleibt. Kinder sind unsere Zukunft!

Wir stimmen den geplanten Umsetzungen zu.